Schüttgutwagen

Präsentation zum Insider-Treffen vom 17.11.2011

© Jens Arenberg

Aufnahme: Ketamin at de.wikipedia

Definition

- Als **Schüttgutwagen** ist ein offener Güterwagen gemeint.
- Ein **offener Güterwagen** ist ein rundum geschlossener Eisenbahngüterwagen ohne Dach, der aber je nach Bauart über Seitentüren verfügt.
- Er bilden eine **große Gruppe** von Güterwagen zum Transport von witterungsunempfindlichen Gütern, wie bspw. Stückgut oder Schüttgut.

Richtlinien

- Seit 1968 gibt es durch den Internationalen Eisenbahnverbands (UIC) einheitlichem Gattungszeichen und einer Wagennummer.
  - offene Güterwagen der Regelbauart, mit dem Gattungsbuchstaben „E“ gekennzeichnet
  - offene Güterwagen der Sonderbauart, mit dem Gattungsbuchstaben „F“ gekennzeichnet

Offene Güterwagen der Regelbauart E

- Diese Wagen haben einen flachen Boden und feste Seitenwände (Borde) mit mindestens einer seitlichen Tür.
- Sie sind vor allem für die Beladung mit Schüttgut, Schrott, Stahl, Holz und Papier geeignet.
- Die meisten Wagen sind stirn- und seitenkippbar, andernfalls werden sie durch die Kennbuchstaben gekennzeichnet.
  - ***l*** (nicht seitenkippbar)
  - ***o*** (nicht stirnkippbar)

Gattung Es

- Offener Güterwagen, Gattung Es, entsprechend dem UIC-Typ 2 für zweiachsige E-Wagen. Aufgenommen im Bahnhof Raspenava.

Aufnahme: Ketamin at de.wikipedia

Gattung Eaos

- Vierachsiger offener Güterwagen der Regelbauart mit 9,00m Drehgestellzapfenabstand (Eaos) der PKP

Aufnahme: Ketamin at de.wikipedia

Offene Güterwagen der Sonderbauart F

- Typische Transportgüter sind alle Arten von Schüttgütern, wie Kohle, Koks, Erz, Sand oder Kies.
- Da Schüttgüter oft in großen Mengen transportiert werden, werden diese Wagen häufig in Ganzzügen eingesetzt, die nur aus einer Wagengattung bestehen und nur eine Art Ladung von einem Versender direkt zu einem Empfänger transportieren.

Gattung Fcs

- Drehschieber-Seitenentladewagen in Titisee

Aufnahme: Flominatorat de.wikipedia

Gattung Fals

- DB CARGO Güterwagen Typ Fals 665 6 261-8 in Profen 26.02.2010

Aufnahme: Dieter Berger, Bahnbilder.de

Offene Güterwagen mit Schwerkraftentladung

- **Selbstentladewagen** können ohne Fremdenergie durch Schwerkraft in Tiefbunker entladen werden.
- Sie machen die große Mehrheit der offenen Güterwagen der Sonderbauart aus.
- Die Eigenschaften ihrer Entladevorrichtung werden durch dem Gattungsbuchstaben **F** nachgestellte Kennbuchstaben kodiert.

Kennbuchstaben

- Diese die Bauart bezeichnenden Kennbuchstaben lauten:
  - **c** …dosierbare Schwerkraftentladung, wahlweise zweiseitig, hochliegend (Entladekante ≥70 cm über SO)
  - **cc**…dosierbare Schwerkraftentladung, wahlweise zweiseitig, tiefliegend (somit keine Entladung auf Fördereinrichtungen möglich)
  - **l** …schlagartige Schwerkraftentladung, gleichzeitig zweiseitig, hochliegend (Entladekante ≥70 cm über SO)
  - **ll** …schlagartige Schwerkraftentladung, gleichzeitig zweiseitig, tiefliegend (somit keine Entladung auf Fördereinrichtungen möglich)
- Bezeichnend ist die Form des Wagenbodens. Bei den Waggons mit dosierbarer Entladung handelt es sich um **Trichterwagen**, bei jenen mit schlagartiger Entladung um **Sattelwagen.**
- Beide Typen gibt es darüber hinaus auch als Wagen mit öffnungsfähigem Dach.

Gattung Fccs

- Selbstentladewagen Trichterwagen Gattung Fccs der ITL Eisenbahngesellschaft

Aufnahme: Ketamin at de.wikipedia

Trichterwagen

- Waggons mit trichterförmigem Wagenboden nutzte die Bahn zunächst nur als Dienstgüterwagen zum Einschottern der Gleise.
- Bei der deren Entwicklung beteiligt war die Waggonfabrik Talbot.

Gattung Fcs 090

- Drehschieber-Seitenentladewagen Bauart Fcs 092 in einem Schotterzug.
- Der **Otmm 70** (ab 1964: **Eds 090**, ab 1980 **Fcs 090**) ist ein zweiachsiger Selbstentladewagen der DB.

Aufnahme: Echoray (Alwin Meschede) at de.wikipedia

Sattelwagen

- Bei Sattelwagen, auch Großraumselbstentladewagen genannt, ist im Unterschied zu den Trichterwagen keine dosierte, sondern nur eine schlagartige Entladung möglich.
- Der Boden fällt wie bei einem Satteldach zu beiden Seiten hin ab, die Entladeöffnung ist meist beidseits hochliegend.
- Die Wagen werden hauptsächlich in Ganzzügen für den Massentransport von Kohle oder Erz von Bergwerken oder Häfen zu Hüttenbetrieben oder Kraftwerken verwendet.

Gattung Falns 121

- Offener Güterwagen mit sattelförmigem Wagenboden und schlagartiger beidseitiger Schwerkraftentladung (Sattelwagen) der Gattung Falns, Eigentümer: PKP. Aufgenommen im Güterbahnhof Horka / Oberlausitz.

Aufnahme: Ketamin at de.wikipedia

Sonstige offene Güterwagen der Sonderbauart

- Kübelwagen
- Fb(s), offener Wagen mit hohen Seitenwänden
- F(a)(s), offene Wagen mit ebenem Wagenboden ohne Seitentüren (oder nur mit Servicetüre)

- Während die Bedeutung der Kübelwagen und der Fb fast bis auf null zurückgegangen ist, haben sich die Fas gerade für Stahl-Schrotttransport bewährt.

Gattung Fas

- SBB Cargo - Güterwagen Typ Fas 31 85 673 7 013-1 im SBB Güterbahnhof von Biel / Bienne am 16.12.2007

Aufnahme: Hp. Teutschmann aus bahnbilder.de

Quellenhinweis

- Wikipedia, Offener Güterwagen
- www.bahnbilder.de

- Zusammengestellt von Jens Arenberg, Rheinbreitbach